



Das Denkmal von Richard Kissling in Altdorf

Ausschnitt aus der Festansprache von Landammann Gustav Muheim zur Einweihung des Telldenkmals am 28. August 1895 in Altdorf

„... Wo ihr steht, Eidgenossen, ist geheiligter Boden der Schweizergeschichte! Auf diesem Marktplatze war es, wo die Urner schon im Jahre 1231 zur Landsgemeinde, zum ersten schweizerischen Volkstage zusammentraten. Auf diesem Marktplatze war es auch, wo die Urner während zweier Jahrhunderte die Geschicke der keimenden Eidgenossenschaft berieten. ...

Heute ist es nicht das ängstlich aufgeregte Urner Volk, welches sich seiner bedrohten Freiheit wegen auf diesem Platze schart. Der Bund der drei Länder ist seit jenen Tagen gross und stark geworden. Zu seinen majestätischen Bergen gesellten sich die sanften Hügel, zu seinen Triften die fruchtbaren Fluren, zu seinen Hirten der Kaufmann und der Industrielle, zu seinen Dörfern blühende Städte. Heute ist es der Fest- und Jubelzug der Eidgenossen, um dem gefeiertsten Helden der Schweizergeschichte zu huldigen und den Tribut der Dankbarkeit zu entrichten.

...

Das Denkmal, welches dieser Gesinnung feierlichen Ausdruck verleiht und so einmütig seine Weihe empfängt, kann nicht bloss eine unverwelkliche Erinnerung an den Tell sein, sondern muss auch zum Wehrstein der Freiheit, zum Symbol des Mutes, der Charakterstärke und der Überzeugungstreue, zum Ehrenstolz des Schweizerlandes werden. ...“

Begriffe

Der **Landammann** steht an der Spitze des Landes Uri. Er/sie ist von der Landsgemeinde gewählt.

Die **Landsgemeinde** ist Versammlung aller Urner Bürgerinnen und Bürger. Früher war sie für Frauen verboten.

Die **Trift** bezeichnet einen Weg oder ein Stück Land, welches allen zugänglich war.

Mit **Flur** wird eine landschaftliche Einheit bezeichnet, z.B. ein Berg, ein Tal oder eine bestimmte Wiese.

Huldigen bedeutet jemanden ehren.

Ein **Tribut** ist ein besonderes Geschenk.

Zit. aus: Iten, K. (1995). „Aber den rechten Wilhelm haben wir ...“. Die Geschichte des Altdorfer Telldenkmals. Altdorf: Gislser, S. 263-264.